

Remscheid, den 03.07.2017

Zentraldienst Stadtentwicklung
Wirtschaft und Liegenschaften
Ludwigstraße 14

42853 Remscheid

Stellungnahme: zur Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 659
per Mail an: staedebauentwicklung@remscheid.de

Zu der Erweiterung der Sportanlage Hackenberg möchte ich folgende Stellungnahme abgeben.

In Stichworten:

- Trennung der Parkraumberechnung von H2O, Schule und Freizeitbetrieb vom reinen Bedarf der Sportler nicht korrekt um das tatsächlichen Gesamtaufkommen zu ermitteln.

Die inhaltliche Stellungnahme möchte ich wie folgt begründen:

1. Stellungnahme:

Die singuläre Betrachtung des Mehrbedarfes an Parkraum für die Sportler ist nicht für eine ausreichende Dimensionierung geeignet. Schon heute ist an Tagen mit starker Besucherfrequentierung die Anzahl der Parkplätze zu gering. In der gesamten Woche sind die Besucher von Schulen, Freizeitbad (H2O), Ganztagsbetreuung und der vielfältigen öffentlichen sowie Freizeit-Veranstaltungen gleichzeitig auf Parkplatzsuche. Die Bedarfe sind also mit Überlagerungseffekten zu berechnen. Selbstverständlich sollte durch die massive Erweiterung der Sportanlage dieser Missstand nicht verstärkt, sondern beseitigt werden. Die diskutierte These, dass viele der neu errichteten Parkflächen in Zeiten mit „normaler“ Nutzung versperrt sind trägt nicht zur Entspannung bei. Das verstärkt dann ohne Not noch den Parkplatzsuchverkehr im Wohngebiet.

Es ist unzureichend allein die Besucherströme des H2O als WorstCase Szenario in den Sommerferien anzunehmen. Jeder Anwohner wird ihnen bestätigen können, dass die Tage mit sehr starkem Besucherverkehr nicht in den Sommer Monaten liegen. Hier ist tendenziell der Herbst und Winter zu betrachten.

Eine Neuberechnung mit allen Einflussfaktoren und Spitzenereignissen muss angestellt werden. Das Ergebnis ist dann in die Planung inkl. Kostenauswirkungen einzuarbeiten.